

12./X. 1916

Christlichsoziale Partei.

Der Vorstand der Christlichsozialen Vereinigung des Abgeordnetenhauses hatte gestern eine Beratung, die sich insbesondere mit allen für die Bevölkerung wichtigen Ernährungsfragen beschäftigte. Ferner wurde die Stellung der Christlichsozialen zu den übrigen deutschen Parteien erörtert und ein Zusammenwirken mit ihnen in nationalen und wirtschaftlichen Fragen insbesondere hinsichtlich der Bekämpfung der auf den verschiedensten Gebieten die breiten Volksschichten schädigenden Korruption und der großkapitalistischen Ausschreitungen als notwendig bezeichnet. Betreffend die Einberufung des Parlaments wurde neuerdings der von der Christlichsozialen Partei stets eingenommene Standpunkt bekräftigt, daß die Mitwirkung des Parlaments an den öffentlichen Arbeiten auch im Kriege höchst wünschenswert sei, natürlich unter der Voraussetzung, daß Bürgschaften geschaffen werden, die ein ersprießliches Wirken des Reichsrates gewährleisten und alle Möglichkeiten verhindern, die das Ansehen des Reiches im In- wie im Auslande beeinträchtigen könnten. Ferner wurde die Teilnahme von Vertretern der Partei an den im Zuge befindlichen wirtschaftlichen Beratungen mit Mitgliedern des Deutschen Reichstages beschlossen.